



Schülertransporte Küsnacht

Leistungsbeschreibung

1. Grund- und Ausgangslage

1.1 Profil der Schule

Die Schule Küsnacht ist eine entwicklungsorientierte Volksschule. Sie umfasst vier dezentrale Primarschulen sowie eine Sekundarschule. Insgesamt besuchen rund 1'100 Schülerinnen und Schüler den Unterricht in den verschiedenen Schuleinheiten. Zudem ist die Schule Küsnacht Trägerin der Tempus am See, Berufsvorbereitung (10. Schuljahr) und Erwachsenenbildung. Als Arbeitgeberin beschäftigt die Schule Küsnacht rund 170 Lehrpersonen sowie rund 120 Angestellte im nichtpädagogischen Bereich.

1.2 Vergabestelle

Die Vergabe erfolgt durch die Schulpflege.

Das Beurteilungsgremium ist verantwortlich für eine ordnungsgemässe Vorbereitung und Durchführung der Submission und setzt sich wie folgt zusammen:

- Werner Akeret, Leiter Dienste/Schulsekretär (Leitung)
- Lena Schneller, Mitglied Schulpflege
- MartinENZler, Leiter Schulverwaltung

1.3 IST-Situation

Die Schule Küsnacht unterhält zwecks Sicherstellung des Anspruchs auf ausreichenden und unentgeltlichen Grundschulunterricht gemäss Bundesverfassung (BV) Art. 19 bzw. Art. 62 Abs. 2 sowie eines adäquaten Schulwegs gemäss § 8 Abs. 3 der Volksschulverordnung (VSV) für die in den Küsnachter Ortsteilen „Limberg“ und „Forch“ wohnhaften Schülerinnen und Schüler der Kindergarten- und Sekundarstufe einen eigenen Schulbusbetrieb (während 39 Wochen im Jahr) hin zu den Kindergärten Heslibach sowie in die Sekundarschulanlage Zentrum. Zurzeit handelt es sich um rund 40 Schüler/innen.

Daneben werden die 1. bis 4. Primarklassen der Schulen Goldbach und Itschnach/Limberg (wöchentlich) sowie die 2. Kindergartenklassen der selben Schulen (Schuljahr 2015/16: 15 Fahrten) für den Schwimmunterricht ab Schulhausstandort ins Hallenbad der HesliHalle Küsnacht und zurück gefahren.

Die Distanz vom Bahnhof Forch nach Küsnacht beträgt rund 7 km (exkl. Höhenmeter) bzw. von Limberg nach Küsnacht rund 5 km (exkl. Höhenmeter). Die Fahrzeiten mit dem Schulbus betragen rund 15 bis 20 Minuten.

Bisher wurden die Fahrpläne und Fahrtrouten jährlich im Juni für das kommende Schuljahr durch die Schulverwaltung in Absprache mit den Schulbus-Fahrpersonal erstellt.

Für diese Transporte stehen ein eigener dreiköpfiger Fahrerpool und zwei schuleigene Fahrzeuge mit 28 (Inverkehrsetzung September 2012) bzw. 23 Sitzplätzen (Inverkehrsetzung August 2002) zur Verfügung. Die wöchentlich zu absolvierende Fahrstrecken belaufen sich derzeit gesamthaft auf rund 1'100 Kilometer oder knapp 45'000 Kilometer jährlich und sind abhängig von der Anzahl und den effektiven Wohnstandorten der in den genannten Einzugsgebieten wohnhaften Schülerinnen und Schülern. Im Schuljahr 2015/16 basiert die Festlegung der Fahrtrouten für die berechtigten Schülerinnen und Schüler des Kindergartens bzw. der Sekundarschule auf örtlichen Sammelpunkten im Einzugsgebiet Limberg bzw. Forch.

Fahrtrouten/Haltestellen „Schulweg“ (sofern Bedarf durch berechnigte Schüler/innen ausgewiesen)

Route 1

Bahnhof Forch – Neue Forch - Waidhof - Tankstelle Wangen – Schulhaus Limberg - Tobelmüli – Schmalzgrueb – Kindergarten Heslibach – Schwimmhalle Heslibach - Parkplatz Rebberg – Oberwacht.

Route 2

Neue Forch - Bahnhof Forch – Hohlrüti – Bunzenhalden – Milchhütte Wiserholz - Limberg – Oberwacht – Parkplatz Rebberg – Schwimmhalle Heslibach – Kindergarten Heslibach.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Ankunft 07:20	Bhf Forch - Oberwacht	Bhf Forch - Oberwacht	Bhf Forch - Oberwacht	Bhf Forch - Oberwacht	Bhf Forch - Oberwacht
Ankunft 08:00	Bhf Forch – KiGa Heslibach -	Bhf Forch – KiGa Heslibach -	Bhf Forch – KiGa Heslibach -	Bhf Forch – KiGa Heslibach -	Bhf Forch – KiGa Heslibach -
Ankunft 08:10	Oberwacht	Oberwacht	Oberwacht	Oberwacht	Oberwacht



Ankunft 08:45	Bhf Forch – KiGa Heslibach	Bhf Forch – KiGa Heslibach	Bhf Forch – KiGa Heslibach	Bhf Forch – KiGa Heslibach	Bhf Forch – KiGa Heslibach
Abfahrt 11:50	KiGa Heslibach - Bhf Forch	KiGa Heslibach - Bhf Forch	KiGa Heslibach - Bhf Forch	KiGa Heslibach - Bhf Forch	KiGa Heslibach - Bhf Forch
Abfahrt 12:05	Oberwacht - Bhf Forch	Oberwacht - Bhf Forch	Oberwacht - Bhf Forch	Oberwacht - Bhf Forch	Oberwacht - Bhf Forch
Ankunft 13:25 Ankunft 13:35	Bhf Forch – Oberwacht – KiGa Heslibach	Bhf Forch – Oberwacht – KiGa Heslibach		Bhf Forch – Oberwacht – KiGa Heslibach	Bhf Forch – Oberwacht – KiGa Heslibach
Abfahrt 15:30	Oberwacht - Bhf Forch	Oberwacht - Bhf Forch		Oberwacht - Bhf Forch	Oberwacht - Bhf Forch
Abfahrt 16:05 Abfahrt 16:10	KiGa Heslibach - Oberwacht - Bhf Forch	KiGa Heslibach - Oberwacht - Bhf Forch		KiGa Heslibach - Oberwacht - Bhf Forch	KiGa Heslibach - Oberwacht - Bhf Forch
Abfahrt 17:05	Oberwacht - Bhf Forch	Oberwacht - Bhf Forch		Oberwacht - Bhf Forch	Oberwacht - Bhf Forch

Fahrtrassen/Haltestellen "Schwimmunterricht"

Route 3

Für den Schwimmunterricht werden die Klassen von den Schulhäusern in die Schwimmhalle Heslibach und zurück gefahren.

Schulhaus Erb (montags), Schulhaus Limberg (dienstags), Schulhaus Erb (mittwochs), Schulhaus Itschnach (donnerstags), Schulhaus Itschnach (freitags)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Ankunft 08:05		SH Limberg – Schwimmhalle		SH Itschnach – Schwimmhalle	SH Itschnach – Schwimmhalle
Ankunft 09:05		SH Limberg – Schwimmhalle	SH Erb – Schwimmhalle	SH Itschnach – Schwimmhalle	SH Itschnach – Schwimmhalle
Abfahrt 09:10		Schwimmhalle – SH Limberg	Schwimmhalle – SH Erb	Schwimmhalle – SH Itschnach	Schwimmhalle – SH Itschnach
Ankunft 10:10		SH Limberg – Schwimmhalle – SH Limberg	SH Erb – Schwimmhalle – SH Erb	SH Itschnach – Schwimmhalle – SH Itschnach	SH Itschnach – Schwimmhalle – SH Itschnach
Abfahrt 11:10			Schwimmhalle – SH Erb	Schwimmhalle – SH Itschnach	Schwimmhalle – SH Itschnach
Ankunft 13:40	SH Erb – Schwimmhalle	SH Erb – Schwimmhalle			
Ankunft 14:35	SH Erb – Schwimmhalle – SH Erb	Schwimmhalle – SH Erb			
Abfahrt 15:35	Schwimmhalle – SH Erb				

2. Auftrag

2.1 Zielsetzungen

Die Schule beabsichtigt, diesen Gesamtauftrag (Planung und Ausführung), der bis anhin durch eigene Ressourcen erbracht wurde, vorerst für die beiden Schuljahre 2016/17 (Beginn: 22. August 2016) und 2017/18 (Ende: 13. Juli 2018) an einen privaten Anbieter zu vergeben.

Neu sollen diese Fahrten – im Sinne einer minimalen öV-Versorgung - auch für eine begrenzte Anzahl (minimal vier) erwachsener Bewohner des Einzugsgebiets "Limberg/Forch" angeboten werden.

Weitere vereinzelte Schülertransporte, z.B. für Fahrten im Zusammenhang mit Klassenlagern, Schulreisen, Exkursionen, usw. sind nicht Gegenstand der Auftragsvergabe.



Die Schule hat die folgenden groben Ziele formuliert:

Planung und Kundendienst

- Unter Berücksichtigung von Schulferien, unterrichtsfreien Tagen und Unterrichtszeiten sowie der nachfolgend aufgeführten Auflagen erfolgt eine möglichst effiziente und ökologische Fahrtroutenplanung durch den Auftragnehmer/die Auftragnehmerin.

Auflagen

- gelände- und witterungsunabhängig
- Wohnadressen der Schüler/innen = Ein-/Ausstiegs-Standorte
- Fahrzeit für einzelne/n Schüler/in darf 30 Minuten nicht übersteigen
- Mittagspause für zu transportierende Schüler/innen darf nicht markant unter 45 Minuten liegen
- Reservation von vier Erwachsenen-Fahrplätzen für „öV-Versorgung Einzugsgebiet Küsnachterberg“ bei allen Schülertransporten ausser Fahrten zum Schwimmunterricht und zurück
- Die Planung der Schülertransporte ist bis zu den Sommerschulferien (KW 29) abgeschlossen, der Schulbusfahrplan vor Beginn des neuen Schuljahres abgegeben/veröffentlicht (KW 33)
- Die Kunden (Schüler/innen, Eltern, weitere) wenden sich bei Anliegen direkt an den Kundendienst des Auftragnehmers und erhalten kompetente und freundliche Unterstützung

Ausführung

- Die Schülertransporte erfolgen in guter professioneller Qualität durch kundenorientiertes und kompetentes Fahrpersonal
- Die eingesetzten Fahrzeuge erfüllen die gesetzlichen Anforderungen an einen gleichzeitigen Transport von Personen aller Alterskategorien
- Der Schulbusfahrplan (Abfahrts- und Ankunftszeiten) wird eingehalten; bei begründeten Verspätungen werden die Betroffenen innert nützlicher Frist informiert

Schul-Ressourcen

- Die Verantwortlichen der Schulverwaltung werden von der Planung und Ausarbeitung der Schülertransporte bzw. des Schulbusfahrplans weitgehend entlastet
- Für das bisherige Schulbus-Fahrpersonal sind mehrheitlich sozialverträgliche berufliche Anschlusslösungen gefunden
- Die schuleigenen Fahrzeuge werden möglichst marktgerecht veräussert

2.2 Inhaltsraster des Konzepts

Vorstellen des spezifischen Schülertransport-Konzepts für die Schule Küsnacht sowie eines auftragsbezogenen Konzepts zur Sicherstellung der Qualität der Schülertransport-Leistungen. Die formulierten Zielsetzungen „Planung und Kundendienst“ und „Ausführung“ sind dabei zu berücksichtigen.

2.2.1 Firmenporträt

Kurzvorstellung des Betriebs (unter Beilage eines aktuellen Geschäftsberichts) und der für die Leistungserbringung wichtigsten Schlüsselpersonen (Funktion, Aus- und Weiterbildung, berufliche Erfahrung).

2.2.2 Personaleinsatz

Übersicht des im Unternehmen eingesetzten Personals, strukturiert nach Funktionsarten (Geschäftsleitung, Administration/Rechnungswesen, Kundendienst, aktives Fahrdienstpersonal, Fahrdienstpersonal auf Abruf, Technisches Personal, usw.), mit Angabe der Stellenprozente pro Funktionsart (unter Beilage eines typischen Wochen-Einsatzplans).

2.2.3 Fahrzeugpark

Liste aller derzeit für Schülertransporte eingesetzten Fahrzeuge des Unternehmens, mit Angabe von Hersteller, Fahrzeugtyp, Alter (1. Inverkehrsetzung), Anzahl Fahrgast-Sitzplätzen unterteilt in Alterskategorien (falls nicht universal einsetzbar), Kraftstoffverbrauch, Sonderausstattung (Klima, Allrad, usw.).

2.2.4 Verkehrstechnische Planung

Übersicht der geplanten Fahrtrouten (Listen- und Kartenansichten), mit Angabe der Fahrpläne, Ein-/Aussteige-Standorte für die minimale öV-Versorgung der Einzugsgebiete „Limberg/Forch“ (Varianten).

2.3 Preis

Nebst der Eingabesumme, dargestellt gemäss Allgemeinen Submissionsbedingungen, sind die berechneten **Fahrkilometer** und der **Preis pro Fahrkilometer** exkl. MwSt. aufzuführen.
Angabe, ob der Preis als Festpreis oder als Kostendach zu verstehen ist.

2.4 Vertragsskizze

Entwurf einer vertraglichen Vereinbarung sowie allgemeiner Geschäftsbedingungen im Falle des Zuschlags.



Küsnacht, 4. Februar 2016

Für die Auftraggeberin:

Schule Küsnacht

Werner Akeret
Leiter Dienste / Schulsekretär